

DEUTSCHER BUNDESTAG

15. Wahlperiode
Ausschuss für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung

Berlin, 25. November 2004

Tel.: 227-33011 (Sekretariat)
Fax: 227-36008 (Sekretariat)

Mitteilung

Achtung!
Abweichende Sitzungszeit!

Die 51. Sitzung
des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
findet statt am

Mittwoch, 01. Dezember 2004, 11:00 Uhr
Sitzungsort: Paul-Löbe-Haus, Berlin
Sitzungssaal: E.800

Tel. 227-30304 (Sitzungssaal)
Fax 227-36304 (Sitzungssaal)

Tagesordnung

Öffentliche Anhörung zum Thema

Die Rolle der Medien in Deutschland für die Entwicklungszusammenarbeit

[Ausschuss-Drucksache 15(18)331 (verteilt am 24.11.2004)]

Sachverständige: **Michael Kleine**, MISEREOR
Markus Dufner, Dritte Welt JournalistInnen Netz e.V.
Prof. Dr. Michael Krzeminski, Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg

Rudolf Kraus, MdB
Vorsitzender

I. Thematische Eingrenzung und Zielsetzung

Der Darstellung entwicklungspolitischer Themen und der Gestaltung von Entwicklungspolitik und Globalisierung wird in den deutschen Massenmedien ein geringer Stellenwert eingeräumt. In den Nachrichtensendungen der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten, aus denen die Bürger rund 76 Prozent ihres gesamten Nachrichtenkonsums beziehen, bilden die Themen und Länder mit entwicklungspolitischer Relevanz in der Berichterstattung die Peripherie.

Auch in den Printmedien ist das Thema Entwicklungspolitik nicht seiner Bedeutung entsprechend vertreten: Artikel mit entwicklungspolitischer Relevanz werden von der breiten Bevölkerung häufig nicht als solche wahrgenommen, weil die Zusammenhänge zur Entwicklungspolitik nicht ausreichend dargestellt werden.

In den Fernsehnachrichten findet die Erwähnung entwicklungspolitischer Themen meist im Kontext von Krisen oder Katastrophen statt, wichtige Hintergrundinformationen werden außen vor gelassen. Im Gegensatz zu dieser Krisenberichterstattung steht das Bild, das durch Fernsehdokumentationen vermittelt wird: hier wird als Anlass für die Berichterstattung oft der Blick auf Exotisches oder Aufregendes genommen und hat damit eher Unterhaltungscharakter.

Daraus resultieren eine undifferenzierte Darstellung entwicklungspolitischer Themen und globaler Zusammenhänge in den Massenmedien und infolgedessen auch eine verzerrte Wahrnehmung von Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit in breiten Teilen der Bevölkerung. Was meist in der Berichterstattung fehlt, ist die Darstellung positiver Veränderungen, erreichte Fortschritte durch Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und die Eigenleistung der Entwicklungsländer sowie Informationen über die wichtigen Zusammenhänge und Akteure der Entwicklungspolitik.

Das primäre Anliegen dieser Anhörung ist es daher, dieses Defizit in den deutschen Medien zu thematisieren und unter Einbeziehung der relevanten Akteure einen Lösungsweg zu erarbeiten. Am Ende der Anhörung sollten konkrete Vorschläge und Handlungsansätze zu einer stärkeren Medienpräsenz des Politikbereichs und der parlamentarischen Arbeit stehen.

Um dies zu erreichen, sollte die Anhörung einen Überblick über den aktuellen Stand der entwicklungspolitischen Berichterstattung bieten, die strukturellen Hintergründe in den deutschen Medien beleuchten und den Standpunkt der Wissenschaft zu diesem Themenbereich darlegen.

Der Fokus der Anhörung liegt vornehmlich auf den Printmedien und den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten, weil diese für den großen Teil der deutschen Bevölkerung, den es zu erreichen gilt, die hauptsächlichen Nachrichtenquellen sind. Dennoch ist darauf hinzuweisen, dass es eine Reihe von anderen Medien gibt, die sich mit globalen und entwicklungspolitisch relevanten Fragen und Themen sowie der konkreten Entwicklungspolitik auf nationaler sowie auf internationaler Ebene auseinandersetzen. Zu nennen wären da insbesondere die Fachzeitschriften, die entwicklungspolitischen Presse- und Nachrichtenagenturen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der zivilgesellschaftlichen Organisationen und Kirchen. Deshalb soll auch hier nach den Erfahrungen mit der Darstellung der eigenen Arbeit und der Resonanz in der „Zielgruppe“ gefragt werden.

II. Fragenkomplexe

Zielsetzung der Fragenkomplexe:

Es sollen ein Überblick und eine Analyse des aktuellen Standes in der deutschen Medienberichterstattung über entwicklungspolitische Themen und Entwicklungspolitik (auch unter Berücksichtigung des globalen Kontextes) gegeben werden.

Die Fragestellung nach den Schwerpunkten in der Berichterstattung soll mit der Darstellung der Kriterien für deren Auswahl Rückschlüsse auf den Umfang und Stellenwert der Medienberichterstattung zulassen.

Die Situation in der Ausbildung soll beleuchtet werden, um mögliche Defizite zu benennen und Handlungsoptionen zur Abhilfe zu benennen.

Die Frage nach der Medien- und Wechselwirkung soll die Prozesse in der Informationsaufnahme und im agenda setting bei den Rezipienten darstellen, um Rückschlüsse für Verbesserungen im Kommunikationsfluss ziehen zu können.

1. Übersicht und Beurteilung von Entwicklungspolitik und entwicklungspolitischen Themen in der deutschen Medienberichterstattung aus Sicht der Medien- und Kommunikationswissenschaft

- Wie wird die Darstellung und Zuordnung von entwicklungspolitischen Themen und Entwicklungspolitik qualitativ und quantitativ aus medien- und kommunikationswissenschaftlicher Sicht beurteilt; wo gibt es Defizite und wie können diese behoben werden?

- Wie wird das Verhältnis von Krisen- und Katastrophenberichterstattung und Dokumentationen beurteilt?
- Wie ist die Medien- und Wechselwirkung von entwicklungspolitischen Themen auf die Bevölkerung zu beurteilen?
- Welche Rolle spielen zivilgesellschaftliche Organisationen bei der Darstellung von entwicklungspolitischen Themen für die Akzeptanz bei der Bevölkerung?
- Könnte eine stärkere Personalisierung des Themas Entwicklungszusammenarbeit in den Massenmedien zu einem breiteren Interesse in der Bevölkerung führen und wenn ja, wie könnte diese konkret erreicht werden?

2. Handlungsfeld Medien: Entwicklungspolitik und entwicklungspolitische Themen in der deutschen Medienberichterstattung

2.1. Aus Sicht der journalistischen Arbeit

- Auf welche Informationen (Quellen) können die Medien in ihrer Berichterstattung über Entwicklungspolitik zurückgreifen; wie werden diese Informationen aufbereitet und selektiert? Welche Rolle spielen dabei Nachrichtenagenturen?
- Wie und in welchem Umfang kann die Darstellung von entwicklungspolitischen Themen in den deutschen Print- und TV-Medien erfolgen; welche Schwerpunkte werden vorgegeben?
- Welche Schwerpunktsetzung und/oder welche Kooperationsmöglichkeiten wären wünschenswert?
- Wie kann die deutsche und europäische Arbeit der entwicklungspolitischen Akteure und der Legislative in der Medienberichterstattung in Deutschland aufgegriffen und dargestellt werden?

2.2. Aus Sicht der Programmgestaltung

- Welche Kriterien spielen bei der Auswahl der Themen der Berichterstattung über entwicklungspolitische Themen eine Rolle; welche Schwerpunkte werden gesetzt?
- Welches Gewicht haben Nachrichten im Vergleich zu Dokumentationen und warum?

- Kann und soll verstärkt ressortübergreifend gearbeitet werden; welche Verbesserung der Darstellung ist dabei zu erwarten?

2.3. In der Ausbildung von Journalisten

- Wie und in welchem Umfang werden Entwicklungspolitik und entwicklungspolitische Themen bei der Ausbildung von Journalistinnen und Journalisten berücksichtigt; welche Schwerpunkte werden gesetzt?
- In welchem Umfang besteht eine Notwendigkeit für Veränderungen? Wie kann die Ausbildung im Kontext von Globalisierung und Entwicklungspolitik verändert und verbessert werden?

3. Wie kann die Medienwirkung gezielt entsprechend der Bedeutung des Politikfeldes wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung verbessert werden und welche Handlungsoptionen müssen daraus abgeleitet werden?

- Welchen Beitrag sollten Politik, Medien sowie Medien- und Kommunikationswissenschaft leisten, um die Berichterstattung über Entwicklungspolitik und globale Zusammenhänge zu verändern?
- Wie kann die Kommunikation zwischen der Politik, den Medien sowie der Medien- und Kommunikationswissenschaft verbessert werden?
- Wie sollten insbesondere politische Akteure in der Entwicklungspolitik die Medien nutzen, um die Bevölkerung besser zu informieren; welche Handlungsoptionen ergeben sich?